

## Heine, Heinrich: lil (1827)

- 1 Der kranke Sohn und die Mutter,
- 2 Die schiefen im Kämmerlein;
- 3 Da kam die Mutter Gottes
- 4 Ganz leise geschritten herein.
  
- 5 Sie beugte sich über den Kranken,
- 6 Und legte ihre Hand
- 7 Ganz leise auf sein Herze,
- 8 Und lächelte mild und schwand.
  
- 9 Die Mutter schaut Alles im Traume,
- 10 Und hat noch mehr geschaut;
- 11 Sie erwachte aus dem Schlummer,
- 12 Die Hunde bellten zu laut.
  
- 13 Da lag dahingestreckt
- 14 Ihr Sohn, und der war todt;
- 15 Es spielt auf den bleichen Wangen
- 16 Das lichte Morgenroth.
  
- 17 Die Mutter faltet die Hände,
- 18 Ihr war, sie wußte nicht wie;
- 19 Andächtig sang sie leise:
- 20 Gelobt sey'st du, Marie!

(Textopus: lil. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10540>)